

## Korfu 2009

### Sommer, Sonne, Strand und Meer

Diesen Sommer machten sich 36 Jugendliche und 6 Betreuer am 7.07.09 auf den Weg zur grünen Insel Griechenlands - Korfu!

Nach eintägiger Busfahrt, Zwischenstopp in Venedig und anschließender 27-stündiger Fährfahrt kamen wir endlich an unserem Haus mit eigenem Pool an. Von da an hieß es für alle

chillen, Sonne genießen, bräunen und eincremen, denn trotz Sonnencreme blieb der ein oder andere Sonnenbrand nicht aus. Ganz gemein waren dabei die Sonnenbrände an den Füßen!

Doch auch bei täglichen 35°C und strahlend blauem Himmel hielt es uns nicht nur am Pool. So machten wir uns mit mehreren Rollern, die typisch griechisch mal schlechter mal besser liefen, und zwei Bullis, begleitet von Günnis indischer Partymusik, auf den Weg zu den verschiedensten und schönsten Stränden Korfus. Das Wasser war größtenteils so klar, dass man ohne weiteres auf den Grund des Meeres schauen konnte. Wir ließen es uns auch nicht nehmen, von den Klippen in das kühlende Nass zu springen. Aber nicht nur unsere Betreuer (Annette, Christoph, Markus, Patti, Philipp und Svenja), sondern auch wir Teilnehmer gestalteten das Tagesprogramm. Jeden Tag hatte eine Gruppe von 6 Personen die Aufgabe, Morgen- und Abendrunde vorzubereiten und das Essen für alle zuzubereiten.

Weiterhin organisierten wir einige Nachmittags- und Abendaktionen, wie z.B. ein Volleyballturnier, eine Poololympiade, ein Spontantheater, eine Caribbean Night und wir begaben uns auch auf die Suche nach Korfus Next Topmodel. Da wir auch einige Geburtstagskinder hatten, gingen wir einige Male in den nächsten Ort Roda, um in den ortsansässigen Kneipen unsere Geburtstagskinder kräftig zu feiern.



Aber auch die Abende am Haus brachten jede Menge Spaß und manchmal (zugegebener Weise auch) Chaos. So saßen wir bis mitten in der Nacht gemütlich mit Musik zusammen und philosophierten lange darüber, wie schön es doch ist, mal nix anderes tun zu müssen, als „sögen, nagen und pesen“.

Besonders haben wir Margarita, die Hauseigentümerin, und ihre Familie ins Herz geschlossen, die uns bei Problemen am Haus jederzeit weitergeholfen und mit leckeren Burgern oder einem Eis den kleinen Hunger gestillt hat.

Am vorletzten Tag überraschten uns die Betreuer mit einem Ausflug zur kleinen Insel Erikousa, zu der wir mit einem kleinen Boot fuhren. Auf der Rückfahrt hielten wir an, um vom Steuer- oder Backbord ins kühle und klare Wasser zu



springen. Am selben Tag feierten wir auch am Strand unseren Abschlussgottesdienst. Der ein oder andere war dann auch sehr traurig, das letzte Mal gemeinsam mit dieser Gruppe den Strand entlangzugehen und die Füße noch einmal ins Meer zu halten.

Am Abend gingen wir zum Abschluss noch mal nach Roda, weil die Betreuer nicht wollten, dass wir Haus und Zimmer noch einmal schmutzig machen. Leider machte unser Bulli 4 Stunden vor Abfahrt ernsthafte Probleme. Mit Hilfe der halben Insel und unserer guten Seele Margarita, die mitten in der Nacht 2 Mechaniker aus dem Bett geholt hat, wurde der Bulli zumindest wieder so weit aufgepeppelt,



dass er auf die Fähre gebracht werden konnte. Nach der harten Nacht fing der Tag für uns schon früh um 4 Uhr an, da uns der Bus, der uns zum Hafen bringen sollte, abholte. Also begaben wir uns auf den Heimweg und uns blieb nichts anderes zu sagen als: Bye, bye Korfu und hallo Deutschland! In Venedig mussten wir dann

Annette und Günni wegen des defekten Bullis zurücklassen. Dank des Busfahrers hieß es dann, wie auch schon auf der Hinfahrt: Handys aus und nicht zu viel Spaß haben!

In der Nacht vom 22.07.09 zum 23.07.09 kamen wir dann wohlbehalten, gut erholt und braun gebrannt wieder in Esbeck an. Ach so und nach 1,5 Tagen Kurzurlaub in Venedig kamen auch Annette und Günni pünktlich zum Dedinghäuser Schützenfest wieder in Dedinghausen an.

Anna Hagenhoff & Lena Meiwes